

## Jahresbericht 2023

SOGI ist das schweizerische Netzwerk für Geoinformation zwischen Behörden, Wirtschaft, Bildung und Privaten. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2023 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Weiterentwicklung SOGI: neues Gefäss der «agilen Themen»
- Lancierung SOGI auf LinkedIn
- Relaunch des Internet-Informations- und Diskussionsforums GEOWebforum
- GEOWebinare im Rahmen GEOSummit
- Zusammenarbeit mit der Nationalen Koordination GeoBIM
- Mitorganisation Spirgarten-Treffen
- Mitarbeit bei der Berufsausbildung Geomatiker/in
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Mitarbeit in der paritätischen Arbeitsgruppe zum Leitungskataster Schweiz
- Mitarbeit an der Strategie Geoinformation Schweiz
- Mitarbeit bei der Neukonzeption der Geoinformation-Normung in der Schweiz

Mit vier Informationsblättern und zahlreichen Infomails, Tweets und LinkedIn-Beiträgen wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2023 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Website [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) verfügbar.



SOGI-Website [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

## Rück- und Ausblick des Co-Präsidiums

(Zilmil Bordoloi und Geri Schrotter)



### *Was sind die Top-Themen der Geoinformation heute und in Zukunft?*

Das Bedürfnis für datenbasierte Entscheidungen nimmt stetig zu. Die Bedeutung der raumbezogenen Daten ist zentral geworden. Seit Jahrzehnten werden diese Daten mehrheitlich strukturiert erhoben und bewirtschaftet. Nun sehen wir, welche immensen Datensätze wir zur Verfügung haben und erkennen deren Mehrwert. Die Optimierung der Prozesse basiert auf Datenbewirtschaftung, der Analyse von Daten sowie dem Verknüpfen von raumbezogenen mit nicht raumbezogenen Daten (Sensoren, BIM, Smartdaten, Dokumenten ERP-Daten usw.).

Weitere Themen, die uns in Zukunft begleiten werden, sind die Darstellung der Daten in höherer Qualität, die Nachwuchsförderung, die Integration der Entwicklungen in Bildung und Wissenschaft, die Standardisierung der technischen Protokolle, die Rolle von Cloud-Lösungen, Datensicherheit und Datenschutz sowie die Entwicklung der Abgleichungen der technischen Standards über die Schweiz hinaus.

Dabei dürfen wir die sozialen Faktoren nicht vernachlässigen. Unter Diversität versuchen wir übergeordnet verschiedene Themen zu platzieren. Die Kick-Off-Sitzung für die Gründung der agilen Gruppe «Diversität in der Geoinformationsbranche» hat gezeigt, dass dies wichtig ist und viel Diskussionsbedarf besteht. Die Gruppe hat über viele spannende Fragestellungen diskutiert und erarbeitet als nächstes die Ziele, welche dann umgesetzt werden können. Als Beispiel: Gibt es einen Zusammenhang zwischen Fachkräftemangel und Diversität? Die SOGI geht als Dachorganisation mit gutem Beispiel voran und unterstützt die Arbeit der agilen Themen.

### *Welche aktuellen Themen bearbeitet die SOGI?*

Als Schweizerische Organisation für Geoinformation sind wir bestrebt, die Zusammenarbeit mit allen anderen wichtigen Akteuren der Geoinformation in der Schweiz zu fördern. Wir decken diverse Themen ab, welche einen Bezug zur Geoinformation haben. Jede neue Idee ist willkommen; wir können diese als agiles Thema aufnehmen und unterstützen. Mit folgenden Themen setzen wir uns zurzeit auseinander:

- Raumplanung: Stichwort Change Raumplanung!
- Mitarbeit bei der NK GeoBIM: Aufbau der Übersicht über die Vorhaben GeoBIM
- Diversität
- Digitaler Untergrund
- Strategie Geoinformation Schweiz
- International: Austausch mit Europäischen Dachorganisationen
- GEOSummit: Unser Kanal, wenn es um Veranstaltungen geht
- Redesign des Diskussions- und Informationsforums GEOWebforum
- Modellbasierter Ansatz in Zusammenarbeit mit eCH Standardisierung

*Wer kann von der SOGI profitieren, wer mitmachen?*

Das grosse Netzwerk von innovativen Menschen und Fachexperten ist sehr hilfreich und alle GIS-Begeisterten können mitmachen. Auf der Website [sogi.ch](http://sogi.ch) wird in jedem Thema eine Kontaktperson angegeben, die sich über eine Kontaktaufnahme freut. Unkompliziert können neue Themen mithilfe des Netzwerkes lanciert werden und wir vom Vorstand unterstützen.

*Warum hat die SOGI ein Co-Präsidium?*

Die SOGI will mit dem Co-Präsidium ein Zeichen setzen und sich als diverse Organisation zeigen. Dies beginnt im Präsidium und wir wollen uns auch in den Themen breiter aufstellen und noch attraktiver für Mitglieder werden.

*Die SOGI wird 30 Jahre alt. Was ist geplant?*

Zusammen mit dem Organisationskomitee ist für Frühjahr 2024 einiges in Planung. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

*Was bietet die SOGI in den nächsten 30 Jahren?*

Zuerst bedanken wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit und unseren Beitrag für die Schweiz. Unsere zukünftige Arbeit, die sich nicht nur auf diverse technische Entwicklungen beschränkt, soll auch wie bisher in den Bereichen Bildung, Strategien des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie der Abstimmung der bestehenden und zukünftigen Bedürfnisse der Gesellschaft wirken.

Schweizerische Organisation für Geoinformation  
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique  
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica

**30 Jahre SOGI****Jubiläumsveranstaltung 14. März 2024, FHNW Muttenz  
 KI – Förderung oder Überforderung?**

Prof. Dr. Denis Jordan, FHNW, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Institut Geomatik

Prof. Dr. Marcel Steiner-Curtis, FHNW, Hochschule für Technik

**30 Jahre SOGI: Rückblick**

Wie GIS in die Schweiz kam, zu swisstopo, e-geo, SOGI

Dr. Erich Gubler, Ex-Direktor swisstopo und Ex-Präsident SOGI

**30 Jahre SOGI: Ausblick**

Zilmil Bordoloi und Dr. Geri Schrotter, Co-Präsidium SOGI

Möglichkeit zum Besuch des Baulabors und Trimble Technology Lab

**SOGI**  
**OSIG**

**30 Jahre**

[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

**SOGI ist das Netzwerk für alle Akteure der Geoinformation.**

## Agile Themen

### Diversität in der Geoinformationsbranche

(Zilmil Bordoloi)

Aus intensiven Diskussionen zwischen Zilmil Bordoloi und Gerhard Schrotter (Co-Präsidium SOGI) aufgrund des geringen Frauenanteils an den Mitgliederversammlungen der SOGI, hat sich die Idee entwickelt, einen Live-Talk zum Thema Diversität durchzuführen.

Wieso sind im Verbands-/Vereinsleben so wenig Frauen vertreten? Ist das effektiv so oder war dies eine subjektive Wahrnehmung aufgrund einzelner Erfahrungen? Kann man hier Unternehmen/Verwaltungen in die Verantwortung bringen? Wie repräsentieren sich Unternehmen oder Verwaltungen an solchen Anlässen und im Verbandswesen?

Somit wurde am 26. Januar 2023 von der SOGI der Live-Talk «Diversität in Geomatik» organisiert. Das Ziel war eine allgemeine Diskussion zu starten und Kontakte für weitere Vertiefungen der Thematik zu ermöglichen. Der Live-Talk war eine Plattform für einen Austausch zwischen Spezialist\*innen und engagierten Personen aus dem Bildungswesen, der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Gemeinsam ist das Engagement zum Thema Diversität.

Was wurde während des Live-Talks diskutiert:

- Was ist die Definition von Diversität in GIS?
- Geht es nur um Gleichheit und Vielfalt?
- Was bedeuten diese Begriffe im Zusammenhang mit GIS-Arbeitsplätzen?
- Jobsharing in Führungspositionen
- Explizite Ausschreibung von Stellen an Frauen
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Generationenfrage: Wie kann die Branche von unterschiedlichen Generationen profitieren?

Nach dem Live-Talk «Diversität in Geomatik» gab es viele Rückmeldungen von interessierten Personen. Ausserdem wurde in einer Umfrage an die Teilnehmer das Bedürfnis abgeholt, ob zum Thema Diversität weiteres Engagement von Seiten der SOGI folgen soll. So fand am 18. August 2023 eine Kickoff-Sitzung statt, in welcher die Teilnehmer\*innen rege diskutierten, warum dieses Thema für sie und auch für die Branche wichtig ist. Als Entscheid aus diesem Kickoff ging hervor, dass die agile Gruppe «Diversität in der Geoinformationsbranche» gegründet wird. In einer Folgesitzung wurde über die verschiedenen Themen diskutiert, welche sich die Gruppe als Ziel setzen kann oder will. Aufgrund der Vielfalt der Themen hat sich die Gruppe dazu entschlossen, einen Workshop zu organisieren, in welchem aus den Vorschlägen ein erstes Ziel erarbeitet wird.

Folgende mögliche Ziele, Aufgaben und Fragestellungen wurden diskutiert:

- Warum lohnt sich Diversität (für ein Unternehmen)? Warum soll Diversität gefördert werden?
- Was verstehen wir unter GIS?
- Welches Zielpublikum sprechen wir an?
- Aufgabe der Gruppe: Sensibilisierung und Ausbildung
- Wahrnehmung der Thematik (zuerst innerhalb von SOGI und dann ausserhalb)
- Erstellen von Hilfsmitteln: Ethik-Charta; Diversität-Charta bzw. Manifest, Unterstützung bei Stellenausschreibungen
- Herstellen der Verbindungen zu Fachspezialistinnen und -spezialisten «Diversität»
- Workshops (zur Themenfindung)
- Thema zu GEOSummit bringen
- Angebot und Kommunikation auf SOGI-Kanälen regeln
- Zusammenhang Fachkräftemangel und Diversität

Als wichtiger Konsens aller Diskussionen ging hervor, dass SOGI als zentrale Organisation mit gutem Beispiel in der Branche vorangehen soll. Was will und kann die Gruppe erreichen: Als agile Gruppe sehen wir uns nicht als Fachspezialist\*innen zum Thema Diversität, sondern wir wollen uns mit der Thematik auseinandersetzen und dies in die Branche tragen.

Es sind alle Meinungen willkommen, denn nur so kann ein offener Diskurs gefördert und das Thema in der Branche positioniert werden. Wir wollen keine Regeln und Vorschriften erarbeiten, sondern die Auseinandersetzung mit dem Thema fördern. Ausserdem wollen wir den Fachkräftemangel in diese Diskussionen einbringen.

Aufgrund der vielen verschiedenen Vorstellungen der beteiligten Personen, musste sich die Gruppe zuerst finden. Es fanden Diskussionen (online und persönlich) statt, in welchen die persönlichen Vorstellungen von der agilen Gruppe und ein gemeinsames Ziel/Vorgehen erarbeitet wurde. Was wollen und können wir erreichen? Jedes Mitglied bringt eine persönliche Motivation ein, und mit unseren vielfältigen Hintergründen und Ideen können wir einen Beitrag an die Gesellschaft für die nächste Generation leisten. Die Gruppe steht allen interessierten Personen offen und jede Person ist herzlich willkommen. Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne auf.

Als unser erstes Ziel hat sich herauskristallisiert, dass wir das Thema «Diversität» an den GEOSummit bringen wollen. Wir wollen einen breiten Kreis für das Thema sensibilisieren und das Interesse wecken. So kann das Thema von vielen verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden und das Bewusstsein, insbesondere bei Unternehmen, gestärkt werden. Die Teilnehmenden des GEOSummits sollen mit dem Wissen um den Mehrwert von Vielfalt nach Hause gehen. Nach dem GEOSummit haben wir aber noch längst nicht unsere Arbeit erledigt und lehnen uns guten Gewissens zurück, sondern dann wird die nächste Aufgabe angepackt. So können wir kontinuierlich unsere erarbeiteten Ziele und Fragestellungen aufarbeiten und auf neue Anforderungen eingehen.

Die Programmkommission des GEOSummits hat das Thema bereitwillig aufgenommen und uns gerne seine Plattform zur Verfügung gestellt. Nun sind wir am Erarbeiten des Thementracks. Inputs, Meinungen, Mitarbeit und Interesse an Mitgestaltung sind gerne gesehen. Unabhängig von Unternehmen, Verein und Verwaltung.

Nun seid gespannt auf den 15. Mai – seid mit dabei und tragt zu mehr Vielfalt in der Geoinformationsbranche bei.



#### Mitglieder der Fachgruppe:

- Christian Sailer, ETH
- Natalie Lack, FHNW
- Philipp Marty, ESRI
- Sabine Wöhlbier, ETH
- Julia Burgermeister, Acht Grad Ost AG
- Anna Vetter, inovitas AG
- Christine Früh, Stadt Bern
- Markus Schenardi, Geocloud AG
- Philippe Lebert, Philippe Lebert GmbH
- Anna Nagl, Stadt Luzern
- Zilmil Bordoloi, Stadt Luzern

## **Strategie Geoinformation Schweiz**

(Beat Tschanz)

Im ersten Aktionsfeld zur Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz heisst es: «Das Ökosystem Geoinformation ist ein Gemeinschaftswerk von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden aller Ebenen und Politik. Für eine gemeinsame Geoinformation sind Partnerschaften unabdingbar.»

Als Partner agiert auch die SOGI mit den an der Umsetzung der Strategie Geoinformation Schweiz Beteiligten. Die Zusammenarbeit erfolgt nicht über eine Arbeitsgruppe mit periodischen Sitzungen, sondern über einen aktiven Austausch auf verschiedenen Ebenen: Wir bringen Informationen zur Strategieumsetzung direkt in den Vorstand der SOGI ein und umgekehrt nimmt die SOGI das Gastrecht in der GKG (Koordinationsorgan für Geoinformation beim Bund) wahr. Der Vorstand erhält auch die Gelegenheit, den Entwurf des jährlich zu erneuernden Aktionsplanes zu prüfen.

Auf der Umsetzungsebene konnte die «Auslegeordnung Aus- und Weiterbildung in Geoinformatik» abgeschlossen und zwei neue Massnahmen der SOGI Gruppe Bildung in den Aktionsplan 2024 eingebracht werden. Zudem wurde die Erneuerung bzw. der Relaunch des GEOWebforums.ch mit einer gemeinsamen Finanzierung durch SGS und SOGI initialisiert. In Zukunft wird der Austausch und das Engagement weiter gepflegt und hoffentlich auf weitere Themen (z.B. Geoplattform Schweiz) ausgedehnt. Das informelle Miteinander wirkt und es entstehen immer wieder neue Geschichten.

## **Relaunch GEOWebforum**

(Martin Probst)

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde fleissig an der Umsetzung des Relaunchs gearbeitet. Folgende Teile sind bereits erstellt und werden internen Tests unterzogen:

1. Newsletter-E-Mail-Funktion jeweils Montagmorgen
2. Beiträge moderieren/freischalten/kontrollieren durch einen Moderator
3. GUI mehrsprachig (DE, FR, EN, IT)
4. Look and Feel mit Logo ähnlich gestalten (analog sozi.ch)
5. Themen-Namen übertragen und einrichten
6. Sponsoren an geeigneter Stelle mit Logo und Link erwähnen

Stefan Keller und Lukas Schnellmann von der Ostschweizer Fachhochschule OST haben einen Teil der Arbeiten erledigt, sodass Anfangs 2024 die Abnahme durch die Auftraggeber SOGI und Swisstopo/SGS erfolgen kann. Anschliessend werden dann die Nutzer über das neue Konzept orientiert.

## **Raumplanung und GIS**

(Pascal Bürki und Yves Maurer Weisbrod)

Das Projektteam ist überzeugt, dass ein Schulterschluss der Planungsverbände für das Unterfangen zielführend ist. Der Schulterschluss umfasst eine Absichtserklärung, um sich im Bereich der Geoinformation verstärkt zu koordinieren und Kompetenzen gezielt aufzubauen und zu fördern.

Am Planertreffen vom 16. Juni 2023 trafen sich die Verbände SIA, FSU, EspaceSuisse, ARE und SOGI. Das Projektteam präsentierte den Inhalt des Schulterschlusses. Der Dialog wurde geführt, das Bedürfnis verstanden und dennoch konnte sich das Gremium nicht für einen Schulterschluss begeistern lassen. Im Nachgang zur Sitzung wurden die Fragen und der Entwurf der Absichtserklärung schriftlich nachgereicht. Einzig eine kritische Rückmeldung erreichte die Initianten.

Aufgrund der sehr bescheidenen Rückmeldungen und dem geringen Interesse für das Vorhaben, kommt das Projektteam zum Schluss, dass die Ambitionen auf berufspolitischer Ebene nicht weiterverfolgt werden sollen. Das Projektteam vermutet auch, dass die SOGI nicht das richtige Organ ist, um im Berufsfeld der Planung Einfluss zu nehmen.

Ausblick: Am 15. Mai 2024 findet der GEOSummit statt, da wird das Thema der Raumplanung und GIS Platz finden. Im Block «C1 Lebensraum im Wandel: Geodaten im Einsatz für

Energieversorgung und Raumplanung» wird das agile Thema aufgenommen. Weitere Aktivitäten sind bislang keine mehr geplant.

Zahlen, Fakten, Dimensionen und quantifizierte Ziele sind vom Planungsalltag nicht mehr wegzudenken. Politisch werden Stabilisierungsziele gefordert – wie diese gerechnet werden, auf was sich diese stützen, wie diese nachgeführt werden, wird nicht explizit genannt. Dass die Geoinformation hierbei einen entscheidenden Beitrag leisten kann, ist in der Fachwelt unbestritten. Dass der hierfür notwendige Kompetenzaufbau auch berufspolitische Unterstützung braucht, findet zurzeit leider zu wenig Unterstützung.

### **Digitaler Untergrund**

Die fortschreitende Verdichtung in den Städten wirkt sich auch auf den Untergrund aus. Die Entwicklung digitaler Zwillinge und die Anwendung der Geoinformationstechnologie werden für die Planung, Entwicklung und Verwaltung des Untergrunds unerlässlich sein. Dies bringt eine Vielzahl bedeutender Herausforderungen mit sich, wie z.B. die Sicherstellung der Verfügbarkeit von räumlich-zeitlichen Daten in ausreichender Qualität, klar definierte und zugängliche Schnittstellen und zuverlässige Workflows, die alle Beteiligten einbeziehen.

Der eintägige Workshop „Digital Underground CH“ fand am 6. September 2022 an der ETH Zürich statt und wurde von Prof. Martin Raubal und Prof. Andreas Wieser organisiert und brachte Experten, Stakeholder und Interessierte aus dem In- und Ausland zusammen. Der Workshop zielte darauf ab, die Bedürfnisse und erforderlichen Massnahmen für den Aufbau des digitalen Untergrunds der Schweiz zu identifizieren sowie die notwendigen Rahmenbedingungen und technologischen Lösungen zu diskutieren. Im Workshop wurde auch diskutiert, wie DU in der Schweiz weitergeführt bzw. umgesetzt werden kann. Dazu war die einheitliche Meinung, dass es umfangreiche Ressourcen und Lobbying geben müsste, um z.B. die Frage zu klären, wer für ein solches Unterfangen verantwortlich sein soll. Das weitere Vorgehen innerhalb der SOGI ist noch offen.

### **Zusammenarbeit mit der Nationalen Koordination GeoBIM**

(Christian Kaul)

Seit dem letzten NKGeoBIM-Newsletter vom September 2022 ist viel Zeit vergangen. Aus Ressourcengründen haben sich die weiteren Arbeiten verzögert. Nun nimmt die «Nationale Koordination GeoBIM» (NK GeoBIM) wieder Fahrt auf.

Der Aufbau einer Übersicht über die Aktivitäten GeoBIM wird nun konkret gestartet. Wir beginnen pragmatisch mit Google-Tools, um ohne Vorinvestitionen konkrete Erfahrungen zu sammeln. Alle Akteure im Thema GeoBIM sind nun aufgerufen, ihre Initiativen, Projekte, Entwicklungen, Forschungen, etc. kurz für die Übersicht zu dokumentieren. Unter [www.nkgeobim.ch](http://www.nkgeobim.ch) -> Übersicht Aktivitäten sind alle notwendigen Informationen und Links aufgeschaltet. Dieses Portfolio wird laufend aktualisiert und auf der Homepage veröffentlicht. Es steht einerseits allen Interessierten zur Nutzung offen und bildet andererseits die Arbeitsgrundlage für die periodischen Reviews der Expertengruppe. *Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zu einem aktuellen und vollständigen Überblick über die GeoBIM-Aktivitäten in der Schweiz.* Aus der Umfrage zu den Mitgliedern der Expertengruppe sind Philipp Hefti, Alex Miescher, Patrick Reimann, Thomas Marti, Thomas Meuli, Lukas Schildknecht, Hans Rudolf Gnägi, Bernd Domer und Nicolas Staib gemeldet worden. Diese Gruppe trifft sich im Frühjahr 2024 zu einer Startsitzenz, wo wir uns kennenlernen, die Arbeitsweise besprechen und die nächsten Schritte planen.

Damit das Engagement der Leitung, der Experten und die notwendige administrative Unterstützung massvoll entschädigt werden kann, sieht die neue Vereinbarung zur Finanzierung eine möglichst breite Trägerschaft vor. Die Idee ist, dass möglichst viele Organisationen mit einem Jahresbeitrag von rund Fr. 2000.- bis Fr. 3000.- gemeinsam eine tragfähige finanzielle Basis für die «Nationale Koordination GeoBIM» bilden. Höhere oder auch tiefere Beiträge sind selbstverständlich auch willkommen. Für die Anmeldung zur Trägerschaft und allfällige Fragen steht Christian Kaul ([christian.kaul@achtgradost.ch](mailto:christian.kaul@achtgradost.ch)) gerne zur Verfügung.

*Bitte leisten Sie Ihren Beitrag zu einer soliden Trägerschaft für die Aufgaben der NK GeoBIM.*

## GEOSummit

(Maurice Barbieri)

Il n'y a pas de temps morts dans notre activité ! Bien que les années impaires ne soient pas concernées par le GEOSummit, l'association n'a pas chômé pour autant.

Il a été décidé que la prochaine édition du congrès GEOSummit aurait lieu à Olten le 15 mai, sur le même modèle que 2022. Le Comité et la Commission du programme se sont attelés à la préparation de la nouvelle édition du GEOSummit. Le programme a été ébauché et les intervenant et les modérateurs approchés. Les associations membres du GEOSummit ont également été consultées pour donner leur avis sur les blocs qu'elles souhaiteraient modérer et les sujets qu'elles souhaiteraient aborder. Les locaux ont été réservés et la structure du congrès a été mise sur pieds. Les contacts ont été pris avec les sponsors et les exposants et nous avons d'ores et déjà reçu un retour réjouissant de leur part. Les premières informations peuvent d'ores et déjà être consultées en ligne sur la page web du GEOSummit

[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch).

Grâce au résultat financièrement positif du dernier congrès, il a également été possible d'organiser en 2023 une série de webinaires sur des thèmes passionnants tels que « Die Flächennutzung in der Schweiz : Langfristige Beobachtung und Herausforderungen » le 24 janvier 2023, « Open und Openstreetmap-Daten in Blaulichtorganisationen », le 11 mai 2023, « Open Data CreationWorkshop » en présentiel le 23 novembre à l'ERNI à Zürich et « Ethic and Geoindormation » le 7 décembre 2023. Le nombre de participants nous a indiqué que les sujets étaient adéquats et suscitaient l'intérêt de la communauté « GEO ».

Je me réjouis d'ores et déjà de vous retrouver lors de la nouvelle édition de notre congrès en 2024 en espérant que la participation y sera aussi importante qu'en 2022 ! Je tiens à remercier tous les participants, les membres de notre association, ainsi que nos partenaires et sponsors qui ont rendu possible l'organisation de ces diverses manifestations en 2023. Un merci particulier pour la Commission du programme pour son travail de qualité au cours de l'année écoulée.

## International

(Maurice Barbieri)

Maurice Barbieri est responsable du groupe. Les activités du groupe consistent essentiellement à la participation aux séances et aux séminaires organisés par EUROGI, l'association européenne de l'information géographique, dont nous sommes membres.



L'année 2023 a vu une reprise des activités après la pandémie. Toutefois, attendu l'approche « zéro-carbone » initiée il y a quelques années au niveau de l'Association Européenne, le nombre de séances physiques a été fortement réduit.

Le comité s'est quand réuni virtuellement chaque mois et deux assemblées générales ont eu lieu en 2023 : une première le 10 mai dans le cadre du [GWF à Rotterdam](#) et seconde le 28 octobre à Madrid, dans le cadre de l'assemblée annuelle de AGEX.

### GBM I dans le cadre du GWF 2023 à Rotterdam

Depuis plus d'une décennie, Geospatial World Forum (GWF) est la première plateforme de l'industrie géospatiale qui met en relation des professionnels et des leaders représentant l'ensemble de l'écosystème géospatial.

L'édition 2023 s'est tenue à Rotterdam, du 2 au 5 mai 2023 et a réuni plus de 1500 participants du monde entier. EUROGI est désormais un partenaire stratégique du GWF et nous organisons une série d'événements lors du congrès.

Cette année, outre notre assemblée générale, nous avons été impliqués dans l'organisation d'une conférence thématique sur le thème "[Digital Twins](#)" auprès de la communauté géospatiale



À l'occasion du GWF, des contacts ont également été initiés avec des partenaires futurs d'EUROGI. Cet engagement a eu pour EUROGI un impact positif sur le dialogue avec de nouveaux partenaires institutionnels précieux et sur l'adhésion de nouveaux membres.

### **GBM II ET EMM des 28 et 29 octobre à Madrid**

L'assemblée générale II 2023 d'EUROGI s'est tenue à Madrid, dans le cadre de l'assemblée annuelle d'[AGEX](#). A cette occasion, le nouveau Président d'EUROGI a été élu en la personne d'Alejandro Guinea de Salas, Directeur de Geograma SP, une entreprise de pointe européenne en matière d'information géographique.

Elle a été suivie le 27 octobre par une conférence (Extra Members Meeting) sur le thème « [Geospatial Data Spaces](#) »



Dans l'ensemble, la conférence a été qualifiée de très réussie, apportant de nombreuses idées et suggérant fortement qu'en 2024, EUROGI devrait s'engager auprès des membres compétents de la Commission concernant les aspects géospatiaux des espaces de données. EUROGI devrait également suivre les appels à projets de la Commission dans ce domaine et s'efforcer d'impliquer ses membres, dans la mesure du possible, dans des consortiums cherchant à entreprendre des projets financés par la Commission. Des conseils à l'intention des membres des secteurs public et privé seraient également les bienvenus.

**VII CONFERENCIA DEL GEÓMETRA EXPERTO**  
**MADRID - 27 OCTUBRE 2023**  
**SALA TRUSS MADRID - WIZINK CENTER**

**10**   
**ANIVERSARIO** ASOCIACIÓN  
 ESPAÑOLA  
 GEÓMETRAS  
 EXPERTOS

### Les GeoDataDays 2023 à Reims

Le soussigné a participé, sur invitation de l'Association française de l'Information géographique AFIGEO aux [GeoDataDays 2023](#) qui ont eu lieu les 13 et 14 septembre à Reims (F), organisés par l'association française de l'information géographique, AFIGEO. EUROGI y était invité pour participer notamment au grand débat sur le thème du « Géonumérique responsable »



### L'essentiel des grands débats des GeoDataDays en replays

#### Grand Débat 1

##### Géonumérique

**responsable : est-ce possible et comment faire ?**

Avec Afigéo, Eurogi, Ademe, Région Pays de la Loire, CartONG, CNRS

[Replay](#)

#### Grand Débat 2

**La souveraineté : un enjeu économique pour les geodata**

Avec Afigéo, IGN, Connect By Cnes, Ecolab, Enedis

[Replay](#)

#### Grand Témoin

**Jean-Baptiste FRESSOZ : intervention sur l'histoire des savoirs climatiques et énergétiques**

(vidéo en intégralité)

[Replay](#)



*Les grands débats*

Une interview a par ailleurs été organisée dans laquelle le soussigné présente la structure et les activités principales d'EUROGI.

Les documents, conférences et programme de tous les événements d'EUROGI sont téléchargeables à l'adresse : [www.eurogi.eu](http://www.eurogi.eu).

## Gruppen

### Gruppe GIS-Technologie

(Dominik Angst)

Die Gruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzerinnen und GIS-Benutzer behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich. Im Rückblick wird von den Projektaktivitäten berichtet. Auf das weitere „Tagesgeschäft“ wird nicht eingegangen.

### Aufbereitung von Fokusthemen

Auf Grund der neuen Arbeitsweise, zu der sich die Gruppe im Jahr 2022 entschieden hat (Austausch über Themen, mit denen die Mitglieder täglich konfrontiert werden, siehe Jahresbericht 2022), wurde erkannt, dass es an einer GIS-Technologie-Übersicht mangelt. Die Gruppe hat daher entschieden, einen GIS-Technologie-Radar zu entwickeln, der – einmal erstellt – durch die Gruppe periodisch aktualisiert werden kann. Die Entwicklung dieses Radars war und ist relativ aufwändig. Es ist geplant, den Technologieradar am GEOSummit 2024 vorzustellen.

### Mitorganisation Spirgarten-Treffen 2023

Die Gruppe organisierte im Jahr 2023 das jährliche Spirgarten-Treffen mit Stefan Keller, OST. Das Spirgarten-Treffen fand im März in den Räumlichkeiten des GEOZ in Zürich statt. Neben den allgemeinen Informationen zu INTERLIS, nationaler und internationaler GIS-Normung und Informationen zur neuen Organisation für Geoinformations-Standards war der Fokus im zweiten Teil der Veranstaltung auf das Thema „Historisierung (Versionierung, Archivierung) von Geodaten“ gelegt. Sepp Dorfschmid leitete das Thema mit einem Inputreferat ein, in dem er auch auf das Projekt „Umgang mit temporalen Daten“ einging. Christian Grütter, swisstopo, referierte zu den neuen Datenmodellen der amtlichen Vermessung in deren Umgang mit Historisierung. Zum Abschluss stellte Roman Walt, ETH Zürich, die Historisierung von Geodaten in GeoVITe (<https://geovite.ethz.ch>) vor. Die Veranstaltung wurde von ca. 60 Teilnehmenden besucht.

### Ausblick

Die von der Gruppe GIS-Technologie formulierten Ziele für 2024 sind:

- Behandlung von Fokusthemen mit geeigneter Bereitstellung für SOGI-Mitglieder
- Abschluss GIS-Technologie-Radar
- Behandlung weiterer Fragestellungen
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen...)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt
- Mitorganisation Spirgarten-Treffen 2024

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Gruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung unter der Berücksichtigung verschiedenster Aspekte.

### GIS-Technologie-News:

In der Masse von Informationen ist es schwierig herauszufinden, was wirklich neu ist, wie nachhaltig eine Technologie sein wird, wer sie wie einsetzen kann und soll. Die Gruppe GIS-Technologie sammelt laufend wichtige Neuigkeiten, diskutiert Themen und bereitet Interessantes sinnvoll auf. Dies liefert einerseits den Interessierten einen Mehrwert aus der täglichen Arbeit der Gruppe, andererseits soll es aber auch das gemeinsame Verständnis innerhalb der Schweizer GI-Gemeinschaft erhöhen. Die von der Gruppe erarbeiteten GIS-Technologie-News erscheinen jeweils im SOGI-Informationsblatt und sind als pdf-Datei auf der SOGI-Homepage verfügbar. In der Regel werden die GIS-Technologie-News sowohl in deutscher wie auch in französischer Sprache publiziert.

### GIS-Technologie-Radar:

Abschluss der begonnenen Arbeiten zum GIS-Technologie-Radar und Präsentation/Publikation in geeigneter Form.

Aufbereitung von Fokusthemen:

Hauptfokusthema für 2024 ist aktuell noch nicht definiert.

Mitorganisation Spirgarten-Treffen 2024:

Die Gruppe organisiert zusammen mit Stefan Keller (OST) und Frank Gottsmann (swisstopo) das jährliche Spirgarten-Treffen. Neben den allgemeinen Informationen zu INTERLIS/Modellbasierter Ansatz, nationaler und internationaler GIS-Normung wird der Fokus im zweiten Teil der Veranstaltung auf „Suche nach Geodaten und Nutzung der Resultate“ gelegt. Das Spirgarten-Treffen findet am 21. März 2024 statt.

Mitglieder:

- Markus Schenardi (Co-Leiter, Vertreter im Vorstand)
- Dominik Angst, ITV Consult AG, Regensdorf (Co-Leiter)
- Urs Arnold Kutschera, Geoinformation Stadt Bern
- Urs Flückiger, ewb, Bern
- Ramón Huldi, Esri Schweiz AG
- Stefan Keller, OST Campus Rapperswil
- Christof Leuenberger, GEOBOX AG, Winterthur
- Michael Merki, VertiGIS AG, Burgdorf
- Christine Najar, swisstopo, Wabern
- Jürg Reist, AEW Energie AG, Aarau
- Raphael Näf, HxGN Schweiz AG
- Reto Zimmermann, Asseco BERIT AG, Sissach

Korrespondierende Mitglieder:

- Andreas Neumann, Amt für Geoinformation Kanton Solothurn, Solothurn
- Hans-Jörg Stark, SBB AG, Bern
- Hans Ulrich Wiedmer, swisstopo, Wabern

### **Gruppe Geostandards und modellbasierte Methode (kurz: GGMM)**

(Hans Rudolf Gnägi)

Die Gruppe hat 2023 wieder ihre wesentlichen Aufgaben übernommen, nämlich Grundlagen und Probleme rund um Geonormen zu bearbeiten sowie die Weiterentwicklung der modellbasierten Methode zu pflegen mit UML und INTERLIS auf Basis des Geostandards eCH-0031 INTERLIS 2.4 Referenzhandbuch. Der bisherige Name „SOGI Fachgruppe 5 Normen und Standards“ ist neu ersetzt durch die „(permanente) SOGI Gruppe Geostandards und modellbasierte Methode“ (ganz kurz: GGMM). Ferner ist das INTERLIS Kernteam aus seinem Hintergrund hervorgetreten und in die neue SOGI Gruppe integriert. Zur Detailarbeit der Gruppe in 2023 hier ein Kurzbericht.

### **Übergabe des eCH-Engagements an die neue einzige eCH FG Geoinformation**

Mit dem Kickoff-Meeting dieser eCH-Fachgruppe Geoinformation (eCH-FG GI) am 15. Februar 2023 konnte die SOGI FG5 ihre bisherige Aufgabe, für die Normungsorganisation eCH Detailkorrekturen zu bestehenden Geostandards bzw. vollständige Normentexte zu neuen Geostandards auszuarbeiten, an diese neue eCH FG GI übergeben. Die Koordination SOGI <--> eCH-FG GI ist sichergestellt durch die Mitgliedschaft verschiedener Fachleute unserer FG bei der eCH-FG GI. In der Folge ging es zunächst um die Positionierung der SOGI allgemein und unserer FG speziell in der Neukonzeption der Geo-Standardisierung, insbesondere im Rahmen von GeoStandards.ch und Strategie Geoinformation Schweiz (SGS). Ausführliche Diskussionen mit den zuständigen Verantwortlichen ergaben, dass die gemäss Einleitung neu positionierte SOGI Gruppe eine wesentliche Aufgabe im Rahmen von GeoStandards.ch übernimmt.

### **Korrektur von Fehlern im INTERLIS Referenzhandbuch**

Das Projekt 21-08 der Nationalen Geoinfrastruktur (NGDI) „Klärungen zum Umgang mit Geometrie in INTERLIS“ stellt fest: Damit die erwähnten „komischen Effekte“ vermieden werden können, schlägt die Arbeitsgruppe u.a. folgende Grundsätze vor:

- Numerische Werte (und damit insbesondere auch Koordinaten) sollen in Zukunft auch beim INTERLIS2-Transfer gemäss der Wertebereichdefinition (und nicht mit beliebiger Genauigkeit) dargestellt werden.
- Konsistenzbedingungen müssen mit den gerundeten Werten (auf- oder abgerundet) eingehalten sein. Funktional abgeleitete Attribute müssen dem auf- oder abgerundeten Funktionswert entsprechen. Prüfprogramme müssen also bei ihrer Prüfung auf- und abgerundete Werte als «in Ordnung» taxieren.

Daraus ergaben sich grundsätzliche Regelungen, die als konkrete Änderungen von INTERLIS-Details im Referenzhandbuch formuliert wurden. Mit einem RFC an die eCH-FG GI wurden die entsprechenden Korrekturen des INTERLIS 2.4 Referenzhandbuchs gefordert, und diese sind mittlerweile bereits erfolgt.

### **INTERLIS 3D Geometrie soll BIM ifc berücksichtigen**

Building Information Modeling (BIM) wird zur wesentlichen Methode für Planung, Konstruktion, Unterhalt, Management und Abbruch von Bauwerken. Zwischen NGDI und BIM muss der Datenaustausch problemlos möglich sein. Dazu muss insbesondere das modellbasierte Vorgehen mit UML und INTERLIS um die nötigen Datentypen für 3D-Geometrie ergänzt werden, damit Kompatibilität mit dem offenen BIM-Format Industry Foundation Classes (ifc) sichergestellt ist. Entsprechend wurde das Projekt P33 formuliert, bei dem zunächst eine Auslegeordnung erstellt wird. Dieses ist Teil der Aktion 3-24-03 „Weiterentwicklung INTERLIS – 3D-Geometrie“ im Aktionsplan 2024 von SGS und startet 2024.

### **Endlich INTERLIS auch internationale Norm**

Verschiedene internationale Projekte finden INTERLIS und UML die ideale Kombination von Beschreibungssprachen für ihre Datenmodelle, können aber INTERLIS nicht anwenden, weil es nicht eine internationale Norm ist. Für das geplante Projekt P32 „Internationale Norm INTERLIS“ wurden Grobkonzept und Zusammensetzung des Projektteams diskutiert im Hinblick auf die Formulierung eines Projektantrags.

### **Ausblick**

Im Pflichtenheft und Aktionsplan 2024 sind für die Gruppe Geostandards und modellbasierte Methode folgende Ziele formuliert:

- Projekt P33 „BIM, IFC und INTERLIS 3D Geometrie, Phase 1 Auslegeordnung“ starten und realisieren
- Projekt P32 „Internationale Norm INTERLIS“ Projektantrag formulieren
- INTERLIS Grafikmodellierung verwenden zur Überarbeitung der „Empfehlung zur Erarbeitung von Darstellungsmodellen zu MGDM“, Projektkonzept entwerfen.
- INTERLIS Grafik koordinieren mit OGC, Projektkonzept ausarbeiten.
- Langfristige Projektplanung gemäss WS zur „Problemlandkarte“ INTERLIS (Sz #48).

Die aktuellen Themen werden zunächst in der ganzen Gruppe bearbeitet. Wird intensive Detailarbeit nötig, bilden wir ein Projektteam von Kennern der Materie – ev. auch von aussen beigezogen – und planen dafür ein finanziertes Projekt. Die Ideen für das Projektkonzept entsteht in der Gruppe, den Projektantrag formuliert das Projektteam, welches das Projekt auch realisiert, wenn es bewilligt und finanziert ist.

Die Auslegeordnung zur Brücke zwischen BIM IFC und INTERLIS (P33) kann gestartet werden.

Betreffend internationale Norm INTERLIS (P32) muss das Vorgehen zur Abklärung der zweckmässigsten und am wenigsten aufwendigen Normungsorganisation genau überlegt und formuliert werden in einem Projektantrag.

In der „Empfehlung zur Erarbeitung von Darstellungsmodellen zu MGDM“ ist *heute* der Darstellungskatalog eine Tabelle (.xlsx). Die Empfehlung sollte aber eigentlich *morgen* eine Beschreibung von SYMBOLOGY mit INTERLIS2 enthalten.

Die Idee, bezüglich Grafik INTERLIS und OGC zu koordinieren, entstand wegen der Feststellung, dass *heute* gar keine Konformität existiert zwischen OGC und INTERLIS bezüglich Kartografie. Daher ist abzuklären, ob nicht *morgen* die ILI SYMBOLOGY als offizielle Sym-Core-Kodierung von OGC taugen könnte.

Die „Problemlandkarte“ INTERLIS ergab eine interessante Prioritätsreihenfolge für die anzupackenden Probleme: (1) Java <--> Python (2) Interoperabilität (3) Ausbildung. Die langfristige Projektplanung ist diesen Prioritäten anzupassen.

Mitglieder:

- Hans Rudolf Gnägi, Ittigen (Leiter a.i.)
- Robert Balanche, swisstopo, Wabern
- Sebastian Biderbost, FHNW, Muttenz (z.Z. Master Abschluss)
- Zimil Bordoloi, Stadt Luzern, GI Zentrum
- Sepp Dorfschmid, Adasys AG, Wädenswil
- Claude Eisenhut, Eisenhut Informatik AG, Burgdorf
- Olivier Ertz, HEIG-VD, Media Engineering Institute MEI, Yverdon-les-Bains
- Maurice Fitzgerald, FHNW Muttenz (z.Z. Master Abschluss)
- Michael Germann, Infogrips GmbH, Zürich
- Oliver Grimm, Geowerkstatt GmbH, Aarau
- Andreas Häsler, Unterseen
- Jens Ingensand, HEIG-VD, Institut SIT insit, Yverdon-les-Bains
- Pirmin Kalberer, Sourcepole AG, Zürich
- Stefan F. Keller, OST Inst. Informatik, Rapperswil
- Lukas Schildknecht, FHNW Institut Digitales Bauen, Muttenz
- Hugo Thalmann, Hexagon, Zürich

## **Gruppe Bildung**

(Andy Reimers)

Im vergangenen Jahr hat sich die Gruppe Bildung grösstenteils virtuell getroffen. Nur einmal im November 2023 fand ein gemeinsames Treffen an der FHNW in Olten statt.

Besonders erfreulich ist, dass der GEOSchoolday bis im März 2023 durchgeführt wurde.

Dieser Kurs war primär für Lehrpersonen gedacht. Diese Form wird beibehalten. Ich empfehle bei Interesse zu den Aktivitäten in Zusammenhang mit dem GEOSchoolday die «GEOSchoolday News». Diese können auf der Webseite [www.geoschoolday.ch](http://www.geoschoolday.ch) abonniert werden.

Eine weitere grosse Arbeit in der Gruppe ist die Fertigstellung der Auslegeordnung von Aus- und Weiterbildungen im Bereich Geoinformation in Zusammenhang mit der Strategie Geoinformation Schweiz (SGS). Die Abgabe des Abschlussberichts an den Auftraggeber erfolgte im September 2023. Im November 2023 fand die Präsentation vor dem SGS Management Gremium statt. Neben den Ergebnissen wurden folgende Handlungsfelder vorgeschlagen:

- Geoinformation auf bildungspolitischer Ebene etablieren
- Lehrmittel für Lehrpersonen und Lernende fördern
- Organisation von nationalen Aus- und Weiterbildungssevents Geoinformationsbereich

Für die einzelnen Handlungsfelder wurden dann verschiedene, konkrete Massnahmen vorgeschlagen:



Welche Massnahmen umgesetzt werden, wird nun durch die Gremien der SGS entschieden. Leider hat Véronique Constantin die Swisstopo verlassen. Daher hat sie auch ihren Austritt aus der Fachgruppe mitgeteilt. Weiterhin würde es uns aber freuen, wenn sich weitere Lehrpersonen aus dem Bereich Geoinformation in unserer Fachgruppe engagieren wollen.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Andy Reimers, Bildungszentrum Geomatik Schweiz / GeoZ, GIS-Zentrum der Stadt Zürich
- Susanne Bleisch, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (FHNW)
- Marcel Engel, Freies Gymnasium, Zürich
- Jens Ingensand, HEIG-VD
- Reto Jörmann, Kantonsgeometer ZG, Cadastre Suisse
- Yves Maurer Weisbrod, FH Ost, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
- Christian Sailer, Departement Bau, Geomatik und Umweltwissenschaften (ETH Zürich)
- Vakant, Swisstopo

## Gruppe Werke

(Martin Stahl und Fabio Mariani)

Herausragend im Jahr 2023 ist das Wachstum der Gruppe in der Romandie. Im Sommer durften wir drei neue Mitglieder begrüßen: Christel Schenk Viteos, Emilie Desclaux SI Lausanne und Daniel Appert Group E. Während Viteos und Group E bereits SOGI-Mitglieder waren, konnte die Stadt Lausanne als neues Mitglied gewonnen werden. Andreas Häsler von der Swisscom und langjähriger Leiter der Gruppe Werke wird diese auf Ende 2023 verlassen. Leider konnte er keinen Nachfolger bei der Swisscom motivieren.

Im Jahr 2023 fanden vier Gruppentreffen statt. Die ersten beiden waren virtuell. Im September hat sich die Gruppe in Genf und im November in Neuchâtel getroffen. Das Konzept der Schwerpunktthemen bewährt sich: Bei jedem Treffen werden 1-2 Themen von allgemeinem Interesse behandelt. Ein oder zwei Inputreferate aus der Gruppe leiten in das Thema ein. Anschliessend entsteht ein reger Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden. Folgende Themen wurden diskutiert:

- Verfügbarkeit von Geodaten in Ausnahmesituationen (Michael Berteld)
- Neues Datenmodell der amtlichen Vermessung DMAV (Martin Stahl)
- Masterarbeit zum Thema «LK von 2D nach 3D» (Andreas Hünemann, sunrise)

- Strategie Geoinformation Genf (Fabio Mariani)
- Vorstellung Service Industriels de Genève (Fabio Mariani)
- Nutzen von 3D-Daten für Ver-/Entsorgungsbetriebe (Fabio Mariani)
- Vorstellung Viteos SA (Christel Schenk und Jean-Marc Arzrouni)
- Koordiniertes Bauen im öffentlichen Grund (Christel Schenk, Emilie Desclaux)
- Revision SIA 405 LKMap (Daniel Appert)

Der geplante Anlass im grösseren Rahmen musste verschoben werden, weil nicht genügend Referenten gefunden wurden. Der Anlass ist für März 2024 erneut geplant. Der Anlass könnte auch helfen, weitere Mitglieder für die Gruppe in der Deutschschweiz zu finden.

Mitglieder:

- Martin Stahl, AEW Energie AG, Aarau (Co-Leiter, Vertreter im Vorstand)
- Fabio Mariani, Services Industriels de Genève (Co-Leiter)
- Michael Berteld, IWB, Basel
- Thomas Hintereck, Sunrise, Zürich
- Stefan Eggenschwiler, Energie Wasser Bern
- Christel Schenk, Viteos, Neuchâtel
- Daniel Appert Group E, Fribourg
- Emilie Desclaux, SIL, Lausanne

## Verein

(Thomas Glatthard)

### Generalversammlung

Die 30. Generalversammlung fand am 16. Mai 2023 in Luzern statt. Neben den ordentlichen Geschäften erfolgte insbesondere eine Statutenrevision, die einerseits die neuen agilen Gruppen definiert und andererseits ein Co-Präsidium ermöglicht. Ins neue Co-Präsidium wurden Zilmil Bordoloi und Geri Schrotter gewählt. Im Informationsblock wurden die Weiterentwicklung der SOGI, NK GeoBIM und Geo.Standards.ch vorgestellt sowie über den GEOSummit und den Relaunch GEOWebforum informiert.

### Fachsekretariat

Die Betreuung der SOGI-Website, die Information der Mitglieder durch die SOGI-Infoblätter und SOGI-Infomails sowie die Kommunikation nach aussen sind Schwerpunktaufgaben des Fachsekretariats. In verschiedenen Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen und weiterer nahestehender Verbände erscheinen regelmässig SOGI-Seiten bzw. SOGI-Informationen sowie von der SOGI vermittelte Fachbeiträge. Ein weiterer Bereich sind die Kontakte zu Mitgliederorganisationen und weiteren Verbänden, die Unterstützung des Vorstands, der agilen Themen und der Gruppen.

Kontakt: info@sogi.ch

### Administratives Sekretariat

Das administrative Sekretariat bei Laube & Klein AG in Gelterkinden ist für die Mitglieder-Administration, den Newsversand, die Rechnungsführung und Archivierung verantwortlich.

Kontakt: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden, Tel. 061 985 44 88, admin@sogi.ch

### Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per 1.1.2024 (in Klammer: Vorjahr):

Kategorie A: Fachverbände, Vereine und nationale Konferenzen	13 (14)
Kategorie B: Verwaltungen und Bildungsinstitute	30 (30)
Kategorie C: Unternehmen	59 (60)
Kategorie D: Einzelpersonen	42 (45)
Kategorie E: Studierende, Lernende	2 ( 2)
Ehrenmitglieder	1 ( 2)

### Rechnung Vereinsjahr 2023

Siehe separate Unterlagen.

### Budget Vereinsjahr 2024

Siehe separate Unterlagen.

Zürich und Luzern, Februar 2024

SOGI Co-Präsidium  
Zilmil Bordoloi und Geri Schrotter

SOGI Fachsekretär  
Thomas Glatthard